



Protokoll der (zusätzlichen) Tagung der DSB Bundesspielkommission am 13.07.2021 um 20:00 Uhr als Videokonferenz (Videokonferenz V 2021)

Anwesend: 23 Personen, davon 19 Stimmberechtigte (siehe Teilnehmerliste am Ende des Protokolls):

Tagungsablauf:

TOP 1: Eröffnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung

Um 20:02 Uhr eröffnet **Gregor Johann** die Sitzung und begrüßt die anwesenden Teilnehmer. Besonders begrüßt er die neuen Mitglieder der Bundesspielkommission, Steffen Piechot, Baden, und Peter Frei, Bremen, sowie Ralph Alt in seiner neuen Funktion als Vizepräsident Sport und Jörg Wengler als Gast. Er teilt mit, dass auch in Württemberg mit Enis Zuferi ein neuer Landesspielleiter gewählt wurde, der aber an diesem Abend verhindert sei.

Die **Tagesordnung** lt. Einladung, verschickt mit E-Mail-Rundschreiben vom 06.07.2021, wird **ohne Einwände gebilligt**. Die Tagesordnung lautet somit wie folgt:

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Wahl des Protokollführers
3. Genehmigung des Protokolls der Videokonferenz der Bundesspielkommission vom 19. Mai 2021
4. Saison 2021/2022 in der 2. Schach-Bundesliga
 - a. Antrag zur Durchführung der Saison in Doppelrunden (siehe Anhang)
 - b. Spieltermine / Meldetermine
 - c. Wechsel zu einem Verein der 2. BL, insbesondere von Vereinen in Ligen, die früher beginnen
5. Leitbild des Schach-Bundesliga e.V. und Auswirkungen auf die 2. Schach-Bundesliga (Jörg Wengler)
6. Saison 2019/2021 in der 2. Schach-Bundesliga (Bußgelder, Hygienekonzepte)
7. Verschiedenes

TOP 2: Wahl des Protokollführers

Thomas Wiedmann erklärt sich bereit, das Protokoll zu schreiben. Dagegen gibt es keine Einwände.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Videokonferenz der Bundesspielkommission vom 19. Mai 2021

Es sind keine Änderungswünsche bekannt. Das Protokoll der vierten Videokonferenz-Sitzung der Bundesspielkommission 2021 wird **einstimmig genehmigt**.

TOP 4: Saison 2021/2022 in der 2. Schach-Bundesliga

Es ist geplant, dass die letzte Saison der 2. Schach-Bundesliga vom 6.-8. August 2021 und die der 1. Schach-Bundesliga vom 13.-17. Oktober 2021 zu Ende gespielt werden. Erst danach stehen Auf- und Absteiger fest und das hat Auswirkungen auf die weitere Planung.

a. Antrag zur Durchführung der Saison in Doppelrunden (siehe Anhang)

Mit der Einladung zu dieser Sitzung wurde ein Vorschlag verteilt mit dem Ziel, dass zumindest in der Saison 2021/2022 auch die Gruppe West mit Doppelrunden spielt.

Nach kurzer Diskussion wird der Vorschlag in zwei Punkten abgeändert:

- Klammersatz am Ende von 1. entfällt
- 2. wird so abgeändert, dass im Westen die Samstags-Runden immer um 11 Uhr beginnen.

Der wie beschrieben geänderte Vorschlag befindet sich am Ende dieses Protokolls und wird **einstimmig beschlossen**.

Für die anderen Staffeln bedeutet dies in dieser Saison ausnahmsweise keine Wahlmöglichkeit von Einzelrunden.

b. Spieltermine / Meldetermine

Gregor Johann hat den von der Gemeinsamen Kommission für die 1. Schach-Bundesliga beschlossenen Terminplan, mit Saisonbeginn erst am 15. Januar 2022 und mit der Option, im Mai eine zentrale Endrunde durchzuführen, verteilt. Er hat seine Vorschläge für die 2. Schach-Bundesliga ergänzt und erläutert diese.

Diesem Terminplan, der dem Protokoll beiliegt, wird **einstimmig zugestimmt**.

Die dazugehörigen Meldetermine sind:

- 31.08.2021 Erklärung der Vereine, in der jeweiligen Liga spielen zu wollen
- 01.12.2021 Spieler müssen bei ihrem Verein aktiv gemeldet sein
- 15.12.2021 Abgabe der Mannschaftsranglisten.

Ergänzend dazu der Hinweis, dass auf Vorschlag des Vorstandes der 1. Schach-Bundesliga, dem ggfs. in einer Mitgliederversammlung zugestimmt werden muss, voraussichtlich der 30. November als Stichtag für einen möglichen Saisonabbruch definiert wird, falls bis dahin die Saison 2019/2021 nicht beendet werden konnte.

c. Wechsel zu einem Verein der 2. BL, insbesondere von Vereinen in Ligen, die früher beginnen

Die Idee ist, dass Spieler, die in der neuen Saison bereits in anderen Ligen gespielt haben, nicht in der 2. Schach-Bundesliga spielen dürfen. Dies kann in diesem Jahr ausnahmsweise der Fall sein, da unterschiedliche Ligen unterschiedliche Wechsel- und Starttermine haben. Diskutiert wird, ab wann dies gelten soll:

- Spieler wurde in einer Mannschaftsrangliste gemeldet
- Spieler wurde nominiert bzw. eingesetzt (auf einem Spielberichtsbogen)

- Spieler hat tatsächlich gespielt.

Weiterhin ist die Unterscheidung erforderlich, ob dies in einem anderen Verein geschah, dann ist keine Meldemöglichkeit für die 2. Schach-Bundesliga gegeben, oder ob dies im gleichen Verein geschah, dann ist Meldemöglichkeit in der 2. Schach-Bundesliga gegeben, aber nicht an den Ranglistgenplätzen 1-8. Spielrecht im Ausland bleibt davon unberührt.

Gregor Johann fasst die Diskussion in folgendem Antrag zusammen:

Wenn ein Spieler in einem Zweitligaverein in einer unteren Mannschaft für einen Wettkampf nominiert wurde, darf er in der Zweitligamannschaft nicht unter den ersten acht gemeldet werden.

Wenn ein Spieler in einem anderen Verein in einer nachfolgenden Liga für einen Wettkampf nominiert wurde, darf er in der Zweitligamannschaft nicht gemeldet werden.

Dies wird **einstimmig beschlossen** und mit der Ausschreibung verkündet.

TOP 5: Leitbild des Schach-Bundesliga e.V. und Auswirkungen auf die 2. Schach-Bundesliga (Jörg Wengler)

Jörg Wengler erläutert das neue Leitbild des Schach-Bundesliga e.V. in einem ca. 30-minütigen Vortrag an Hand einer Präsentation, die diesem Protokoll beiliegt. Er beschreibt die Tätigkeit der dafür einberufenen Arbeitsgruppe. Er zählt die Diskussionen und Beschlüsse auf, die dazu geführt haben, ein aktualisiertes Leitbild zu erstellen. Inhaltlicher Schwerpunkt ist eine „Home-Grown-Regelung“, die die Nachwuchsförderung unterstützen soll. Es sind immer „Soll-Bestimmungen“, also Empfehlungen, aber keine „Muss-Bestimmungen“, d.h. es gibt kein einzelnes Kriterium, dass ein Verein zur Teilnahme an der Schach-Bundesliga erfüllen muss. Dieser Stand wurde am 19. Juni 2021 von den Bundesliga-Vereinen einstimmig beschlossen. Der Ausschuss befasst sich nun damit, Kriterien für die Teilnahme an der Schach-Bundesliga zu entwickeln.

In seiner Schlussbetrachtung weist er auf die Notwendigkeit zur Diskussion und Beschlussfassung in der Bundesspielkommission hin, da dies auch Auswirkungen auf die 2. Schach-Bundesliga haben soll. So müssen die Aufsteiger die ggf. definierten Kriterien erfüllen, wodurch sich die Frage stellt, ob auch die 2. Schach-Bundesliga (niederschwelligere) Kriterien einführen soll. In der Diskussion wird deutlich, dass es Bereiche gibt, bei denen die Vorgaben nicht vollumfänglich umgesetzt werden können.

Gregor Johann schlägt vor, diese Ideen auch den 40 Zweitligavereinen vorzustellen und in derselben Form wie heute präsentieren. Sein Wunsch ist, dass es auch aus der Bundesspielkommission einen ähnlichen Arbeitskreis geben soll.

TOP 6: Saison 2019/2021 in der 2. Schach-Bundesliga (Bußgelder, Hygienekonzepte)

Die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass die geplanten Termine realisiert werden können.

Bußgelder

Es soll keine automatische Bußgelderlassung für die letzten Runden der 2. Schach-Bundesliga geben, wenn einzelne Bretter unbesetzt bleiben oder komplette Wettkämpfe kampflös abgegeben werden. Es soll aber, bei Bedarf, von Fall zu Fall entschieden werden. Gleichwohl wird festgestellt, dass sehr freizügige Regelungen aus den Landesverbänden, z.B. aus NRW, nicht auf die 2. Schach-Bundesliga übertragen werden können.

Es ergeht **einstimmiger Beschluss**, dass die „normalen“ Regeln auch für diese letzten Runden

gelten werden.

Hygienekonzepte

Grundsätzlich muss der örtliche Ausrichter die örtlichen Vorgaben ermitteln und kommunizieren. Eine Festlegung von Mindestanforderungen für die 2. Schach-Bundesliga obliegt jedoch dem DSB.

Von den Landesverbänden liegen verschiedene Hygienekonzepte für deren Ligen vor. Als Basis wird das Konzept von NRW ausgewählt. Erforderliche Anpassungen darin sollen von den Staffelleitern besprochen und von Jürgen Kohlstädt dann an die beteiligten Vereine verteilt werden.

TOP 7: Verschiedenes

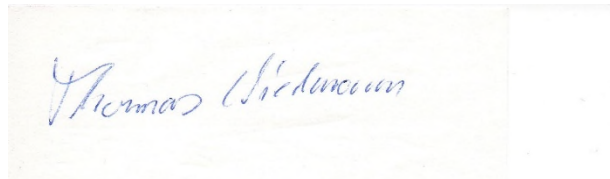
Gregor Johann teilt mit, dass die Deutschen Schnellschachmeisterschaften am 25. und 26. September 2021 in Lübeck stattfinden, und bittet die Landesverbände um Mitteilung der vorgesehenen Teilnehmerzahl. Er teilt weiter mit, dass die Deutsche Blitz-Mannschaftsmeisterschaft am 10. Oktober 2021 in Wissen/Sieg stattfindet.

Gregor Johann beschließt mit Dank an die Teilnehmer die Sitzung.

Ende der Sitzung: 21:53 Uhr



Gez.: Gregor Johann (Vorsitzender)



gez.: Thomas Wiedmann (Protokollführer)

Vorschlag zur zwingenden Durchführung der Wettkämpfe der 2. Schach-Bundesliga in Doppelrunden in der Saison 2021/22

1. Im Hinblick auf die durch die Covid-19-Pandemie verursachte Verzögerung des Abschlusses des Spieljahres 2019/20(21) der 2. Schach-Bundesliga und die dadurch verursachte Verkürzung der für die Spielrunden des Spieljahres 2021/22 verfügbaren Zeit wird die Möglichkeit, die Runden der 2. Schach-Bundesliga in Einzelrunden abzuwickeln wie folgt für das Spieljahr 2021/22 eingeschränkt:

1.1 Tz. H-2.8.4 Satz 1 und Tz. H-2.8.6 bis H-2.8.7 gelten nicht.

1.2 Die Gruppen Nord, Ost und Süd spielen gemäß dem im vorangehenden Spieljahr 2019/20(21) durchgeführten Modus auch im Spieljahr 2021/22 in Doppelrunden (Tz. H-2.8.4 Satz 2, 3).

1.3 Die Gruppe West wird in Doppelrunden gem. Tz. H-2.8.4 Satz 2, 3 durchgeführt.

2 Um zu vermeiden, dass an den Samstagsrunden trotz kurzer Reisewege, eine Übernachtung alleine wegen späten Partienschlusses notwendig wird, gilt für die Spieltermine der Gruppe West im Spieljahr 2021/22 folgendes:

Die Wettkämpfe beginnen samstags und sonntags um 11:00 Uhr.

LV	Funktion	Name	anwesend	stimmbe- rechtigt
Baden	LSL	Steffen Piechot	ja	ja
Bayern	1. LSL	Christian Ostermeier	nein	
Bayern	2. LSL	Simon Pernpeintner	nein	
Berlin	LSL	Tony Schwedek	ab 20:25	ja
Brandenburg	LSL	Wolfgang Fischer	ja	ja
Bremen	LSL	Peter Frei	ja	ja
Hamburg	LSL	Hendrik Schüler	ja	ja
Hessen	LSL	Andreas Filmann	ja	ja
Mecklenburg-Vorpommern	Präsident + LSL	Guido Springer	ja	ja
Niedersachsen	Sportdirektor	Jan Salzmann	nein	
Niedersachsen	Vertreter LSL	Torsten Bührmann	bis 21:03	ja
NRW	Leiter 2. BL-West, LSL	Frank Strozewski	ja	ja
Rheinland-Pfalz	LSL - Mannschaft	Stefan Ritzheim	nein	
Rheinland-Pfalz	LSL - Einzel	Gregor Johann	(ja)	(nein)
Saarland	LSL	Tim Aubertin	ja	ja
Sachsen	LSL	René Plötz	ja	ja
Sachsen-Anhalt	LSL	Roland Katz	ja	ja
Schach-BL e.V.	Präsident	Markus Schäfer	ja	ja
Schleswig-Holstein	LSL	Heiko Spaan	ja	ja
Thüringen	LSL	Bernd Feldmann	nein	
Württemberg	LSL	Enis Zuferi	nein	
DSJ	Nationale Spielleiterin	Kristin Wodzinski	nein	
DSJ	Nationaler Spielleiter	Harald Koppen	ja	ja
	FIDE Rating Officer	Jens Wolter	nein	
	zentraler Leiter BL	Jürgen Kohlstädt	ja	ja
	VP Sport / Leiter 2. BL-Ost	Ralph Alt	ja	ja
	Turnierleiter Pokal, 2. BL-Süd	Thomas Wiedmann	ja	ja
	Leiter 2. BL-Nord	Michael Voss	nein	
	Beauftragter Internetschach	Frank Jäger	nein	
	SR-Kommission	Prof. Dr. Jürgen Klüners	ja	nein
	Referent Frauenschach	Dan-Peter Poetke	ja	nein
DSB	Geschäftsführer	Dr. Marcus Fenner	ja	nein
FC Bayern München	Abteilungsleiter Schach	Jörg Wengler	ja	nein
	Bundesturnierdirektor	Gregor Johann	ja	ja